



Hinweise zum Antrag auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

seit dem 01.01.2010 können wir Ihnen nur noch einen Wohnberechtigungsschein für Wohnungen in Niedersachsen ausstellen. Es gibt spezielle Einkommensgrenzen, die nur für unser Bundesland gelten.

1. Was kostet die Bearbeitung des Antrages (Wohnberechtigungsschein)?

Die Gebühr beträgt **18,00 Euro**¹. Sollte nur ein Ausnahmewohnberechtigungsschein erteilt werden können, beträgt die Gebühr **28,00 €**

Wichtig: Auch wenn Sie Ihren Antrag später zurückziehen oder wir Ihren Antrag ablehnen, müssen Sie die Gebühr bezahlen. Informieren Sie sich bitte vorher über die Erfolgsaussichten Ihres Antrages.

Für die Wohnungsvermittlung müssen Sie keine Gebühr zahlen.

2. Wie können Sie die Gebühr bezahlen?

Barzahlung: direkt bei Ihrer Sachbearbeiterin oder Ihrem Sachbearbeiter gegen Quittung.

Überweisung: mit einer der unten genannten Bankverbindungen, als Verwendungszweck geben Sie bitte „**320009157810**“ an. Ihren Antrag können wir erst nach der Zahlung der Gebühr endgültig bearbeiten.

Bitte benutzen Sie eine der folgend genannten Bankverbindungen:

| | Bankleitzahl | Kontonummer | BIC | IBAN |
|---------------------------------|--------------|-------------|-------------|-----------------------------|
| Sparkasse Hannover | 250 501 80 | 517 321 | SPKHDE2HXXX | DE53 2505 0180 0000 5173 21 |
| Postbank Hannover | 250 100 30 | 15 305 | PBNKDEFF | DE82 2501 0030 0000 0153 05 |
| Nord LB | 250 500 00 | 101 359 818 | NOLADE2HXXX | DE56 2505 0000 0101 3598 18 |
| Deutsche Bank, Filiale Hannover | 250 000 00 | 250 017 68 | MARKDEF1250 | DE89 2500 0000 0025 0017 68 |

und weisen uns die Überweisung durch eine Kopie des Kontoauszuges mit der Buchung nach. Die Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines ist ohne die Zahlung der Gebühr nicht möglich.

¹ Niedersächsisches Verwaltungskostengesetz in Verbindung mit der Allgemeinen Gebührenordnung (AllGO) in den jeweils gültigen Fassungen

3. Welche Unterlagen benötigen Sie?

- **Antragsformular**

Tragen Sie bitte Ihre persönlichen Daten ein und unterschreiben Sie den Antrag.

- **Einkommenserklärung (Anlagen 1 und 2)**

Die Anlage 1 müssen Sie als Antragstellerin / Antragsteller ausfüllen und unterschreiben.

Haben Ihre Haushaltsangehörigen eigenes Einkommen, müssen diese jeweils eine Anlage 2 ausfüllen und unterschreiben.

- **Anlage W**

Füllen Sie bitte zusätzlich diese Anlage aus, wenn wir Ihnen eine Wohnung vermitteln sollen.

- **Weitere Unterlagen (im Original oder als Kopie)**

Die Angaben gelten jeweils für Sie und die übrigen Haushaltsmitglieder.

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Personalausweis oder Pass aller Haushaltsmitglieder |
| <input type="checkbox"/> | Heiratsurkunde |
| <input type="checkbox"/> | Mutterpass |
| <input type="checkbox"/> | Schwerbehindertenausweis (Vorder- und Rückseite) |
| <input type="checkbox"/> | Einkommensunterlagen der letzten 12 Monate vor Antragstellung |
| <input type="checkbox"/> | sonstige Einkommensunterlagen (<i>wenn die Bescheide älter als 2 Monate sind, legen Sie uns bitte zusätzlich einen aktuellen Kontoauszug vor</i>). |
| <input type="checkbox"/> | <u>Rentenbescheid oder die letzte Renten Anpassung</u> |
| <input type="checkbox"/> | <u>Zahlungen aus einer Betriebsrente, Lebens- oder Unfallversicherung</u> |
| <input type="checkbox"/> | <u>Bescheid über Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung</u> |
| <input type="checkbox"/> | <u>Zahlungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (BAB, BaFöG)</u> |
| <input type="checkbox"/> | <u>Leistungen der Krankenkasse (Krankengeld, Mutterschaftsgeld)</u> |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis über das Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis, dass Sie Unterhaltszahlungen erhalten (zum Beispiel Unterhaltsvereinbarung) |
| <input type="checkbox"/> | Unterlagen über Unterhalt, den Sie anderen zahlen (Unterhaltsvereinbarung und Zahlungsnachweise) |
| <input type="checkbox"/> | Gebühr 18,00 € / 28,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Mietvertrag / letztes Mieterhöhungsschreiben / Kündigungsschreiben / Klageschrift / Räumungsurteil |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Mit freundlichen Grüßen
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Ihr Bereich Stadterneuerung und Wohnen)

Hiermit beantrage ich

- einen Wohnberechtigungsschein („normale“ Einkommensgrenze¹)
- einen Wohnberechtigungsschein („erweiterte“ Einkommensgrenze²)
- die Aufnahme in die Wohnungsvermittlung (Anlage W)

| Antragsteller | | | |
|---------------|---|---------------|---------------------------|
| 1 | Familienname: | | Vorname: |
| | <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr | Geburtsdatum: | Familienstand: |
| | Staatsangehörigkeit: | | Aufenthaltserlaubnis bis: |
| | Telefon: | | |

| Weitere Personen | | | |
|--|---|---------------|---------------------------|
| 2 | Familienname: | | Vorname: |
| | <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr | Geburtsdatum: | Familienstand: |
| | Staatsangehörigkeit: | | Aufenthaltserlaubnis bis: |
| 3 | Familienname: | | Vorname: |
| | <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr | Geburtsdatum: | Familienstand: |
| | Staatsangehörigkeit: | | Aufenthaltserlaubnis bis: |
| 4 | Familienname: | | Vorname: |
| | <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr | Geburtsdatum: | Familienstand: |
| | Staatsangehörigkeit: | | Aufenthaltserlaubnis bis: |
| 5 | Familienname: | | Vorname: |
| | <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr | Geburtsdatum: | Familienstand: |
| | Staatsangehörigkeit: | | Aufenthaltserlaubnis bis: |
| 6 | Familienname: | | Vorname: |
| | <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr | Geburtsdatum: | Familienstand: |
| | Staatsangehörigkeit: | | Aufenthaltserlaubnis bis: |
| <input type="checkbox"/> Eine Schwangerschaft bei Person ____ liegt vor. Entbindungstermin ist der : | | | |

Weitere Personen sind auf dem Zusatzblatt angegeben.

Im Wohnberechtigungsschein soll angegeben werden, dass ich oder meine Haushaltsangehörigen zu folgendem Personenkreis gehören:

- Schwerbehinderte Personen
- Kinderreiche Familien
- Ältere Personen
- Aussiedler / Gleichgestellte
- Allein Erziehende
- Junge Ehepaare

¹ § 8 und 3 Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz

² § 8 und 3 Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (+ 60 Prozent)

| Meine aktuelle Wohnung | | |
|---|-----------------------|------------------------------|
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort): | | |
| Anzahl der Zimmer: | Größe: m ² | Etage: |
| Ist dieses eine geförderte Wohnung? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| Vermieter: | | |
| Grundmiete: (je m ² = €) | Betriebskosten: | ggf. Heizkosten/SR-Zuschlag: |

| Ich möchte in folgende Wohnung einziehen | | |
|--|----------------------------|---------------------|
| Adresse der Wohnung (Straße, Hausnummer): | | |
| Name/Anschrift des Vermieters : | | |
| Name des Vormieters: | | |
| Etage: | Wohnfläche: m ² | Anzahl der Zimmer : |
| <input type="checkbox"/> Ich habe noch keine konkrete Wohnung in Aussicht. | | |

| Im Wohnberechtigungsschein soll ein zusätzlicher Raumbedarf angegeben werden: | |
|--|---|
| weil ich eine Erkrankung / Schwerbehinderung habe, durch die ich mehr Wohnraum benötige. | |
| <input type="checkbox"/> | weil ich aus beruflichen Gründen mehr Wohnraum (zum Beispiel für ein Arbeitszimmer) benötige. |
| <input type="checkbox"/> | weil ich alleinerziehend bin und mehr Wohnraum benötige. |
| <input type="checkbox"/> | weil ich aus folgenden Gründen mehr Wohnraum benötige: |

| Früherer Wohnberechtigungsschein | |
|--|--|
| Ich habe in den letzten 12 Monaten bereits einen Wohnberechtigungsschein erhalten. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |

| Erklärung | |
|---|--------------|
| <p>Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich diesen Antrag und die Anlagen vollständig und der Wahrheit entsprechend ausgefüllt habe.</p> <p>Mir ist bekannt, dass meine Angaben elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Meine Angaben werden nur so für statistische Zwecke verwendet, dass kein Rückschluss auf meine persönlichen Daten gezogen werden kann⁴.</p> <p>Für die Bearbeitung meines Antrages und um zu prüfen, wer in den geförderten Wohnungen wohnt, kann die Verwaltung die Einwohnermeldedatei nutzen.</p> <p>Meine Daten werden nur an andere Dienststellen innerhalb der Stadtverwaltung oder an Dritte weiter gegeben, wenn dieses unbedingt nötig ist.</p> <p>Für die Wohnungsvermittlung: Wenn sich meine Wohn- oder Familiensituation während der laufenden Vermittlung ändert, werde ich dieses meinem zuständigen Sachbearbeiter / meiner Sachbearbeiterin mitteilen. Diese Verfahrensweise wurde mir erläutert und ich bin damit einverstanden.</p> | |
| Ort, Datum | Unterschrift |

⁴ § 9 Abs. 2 Niedersächsisches Datenschutzgesetz)

Landeshauptstadt Hannover
- Sachgebiet Wohnraumversorgung -
Sallstr.16, 30171 Hannover

Eingangsstempel

Aktenzeichen

61.43

Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins
zum Bezug einer geförderten Wohnung in Niedersachsen

➤ Bitte deutlich schreiben und Zutreffendes ankreuzen

Einkommenserklärung der
 Person, die einen Wohnberechtigungsschein beantragt
 Person, die einen Förderantrag stellt

➤ Bitte die anliegenden Erläuterungen mit den Anmerkungen 1 bis 12 beachten

Bitte eine Einkommenserklärung von jeder haushaltsangehörigen Person mit eigenem Einkommen beifügen.

1 Antragstellerin/Antragsteller

| | | | |
|--------------------------------|------------|--------------|---------------------|
| Familienname, ggf. Geburtsname | Vorname(n) | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit |
|--------------------------------|------------|--------------|---------------------|

Anschrift

Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Telefon

2 Jahreseinkommen

2.1 Bruttoeinnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (Arbeitslohn/Versorgungsbezüge) oder **Renten** (Anmerkung 2) in den letzten zwölf Monaten vor Antragstellung (Anmerkung 1), **ohne** Einnahmen nach Nr. 3

| Monat | | € | Monat | | € |
|-------|--|---|-------|--|---|
| 20 | | € | 20 | | € |
| 20 | | € | 20 | | € |
| 20 | | € | 20 | | € |
| 20 | | € | 20 | | € |
| 20 | | € | 20 | | € |
| 20 | | € | 20 | | € |

2.2 Einnahmen aus Kapitalvermögen (ohne Abzug des Sparerfreibetrages)

in Höhe von _____ €/Jahr

2.3 Weitere Einkünfte (Einnahmen abzüglich Betriebsausgaben/Werbungskosten) aus

Land- und Forstwirtschaft _____ €/Jahr

Gewerbebetrieb/selbständiger Arbeit _____ €/Jahr

Vermietung und Verpachtung _____ €/Jahr

sonstige Einkünfte (**außer** Renten nach Nr. 2.1) _____ €/Jahr

3 Steuerpflichtige Einnahmen folgender Art (Anmerkung 3):

a) in den letzten zwölf Monaten vor Antragstellung:

Weihnachtsgeld _____ €/Jahr

Urlaubsgeld _____ €/Jahr

zusätzliche Monatsgehälter _____ €/Jahr

sonstige Sonderzuwendungen _____ €/Jahr

Sachbezüge _____ €/Jahr

b) in den letzten drei Jahren, z. B. Abfindungen _____ €/Jahr

4 Steuerfreie Einnahmen

in den letzten zwölf Monaten (z. B. Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Übergangsgeld, Unterhaltsgeld, Krankengeld, Sozialhilfe, Leistungen der Grundsicherung, Unterhaltsleistungen; Anmerkungen 4 und 5):

| Einnahmeart | Betrag | € pro | Woche | Monat | Jahr |
|-------------|--------|-------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5 Werbungskosten / Aufwendungen (Anmerkung 6)

Ich mache nur die Werbungskostenpauschale geltend.

Ich hatte / habe erhöhte Werbungskosten (soweit nicht schon unter Nr. 2.3 abgesetzt) für

Einnahme: Betrag: €

Einnahme: Betrag: €

6 Ich werde zur Einkommensteuer veranlagt (Anmerkung 7)

Summe der positiven Einkünfte 20 Betrag: €

7 Veränderungen meines Einkommens (Anmerkung 8)

Meine aufgeführten Einnahmen haben sich bereits geändert oder werden sich innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Antragstellung folgendermaßen ändern:

Meine Einnahmen haben sich nicht geändert und es ist auch nicht absehbar, dass sie sich innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Antragstellung ändern werden.

8 Krankenversicherung, Rentenversicherung, Steuern (Anmerkung 9)

Ich entrichte

8.1 Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung

8.2 freiwillige Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Name und Anschrift der Krankenkasse

freiwillige Beiträge zur Rentenversicherung oder Lebensversicherung

Name und Anschrift der Renten- oder Lebensversicherung, Pensions- oder Versorgungskasse

Diese Beiträge zahle ich für mich.

Diese Beiträge zahle ich für:

8.3 Steuern vom Einkommen (Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer)

8.4 keine der in den Nrn. 8.1 bis 8.3 aufgeführten Zahlungen

9 Zu meinem **Haushalt** gehören folgende Personen (Lfd. Nr. 1 - 5); außerdem werden alsbald folgende Personen dem Haushalt angehören (Lfd. Nr. 6 - 7) (Anmerkung 10)

| Lfd.-Nr. | Name, Vorname | Geburtsdatum | Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis | Datum der Aufnahme in den Haushalt | Eigenes Einkommen |
|----------|---------------------------------|--------------|--|------------------------------------|---|
| 1 | Antragstellerin / Antragsteller | _____ | _____ | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| 2 | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| 3 | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| 4 | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| 5 | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

Als bald dem Haushalt angehörige Personen:

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|
| 6 | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| 7 | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

(weitere Personen bitte auf besonderem Blatt angeben)

10 Die Einkommenserklärungen für die Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen habe ich dem Antrag beigelegt. Ich bestätige ausdrücklich, dass alle Personen ohne eigene Einkommenserklärung kein Einkommen in den vergangenen zwölf Monaten hatten und auch noch nicht konkret feststeht, dass sie dieses in Zukunft haben werden.

11 Angaben zu Frei- und Abzugsbeträgen (Anmerkung 11)

11.1 **Freibetrag für Alleinerziehende**

Ich bekomme für folgende Kinder unter 12 Jahren Kindergeld:

Name des Kindes/der Kinder

und bin wegen Erwerbstätigkeit/Ausbildung nicht nur kurzfristig

an Tagen in der Woche von Uhr bis Uhr vom Haushalt abwesend.

11.2 Freibetrag für Personen mit einem Grad der Schwerbehinderung von mindestens 50 (Anmerkung 11)

Ich bin schwerbehindert.

Schwerbehindert ist:

11.3 Freibetrag für „junge Ehepaare“

Unsere Ehe

Datum

wurde am geschlossen und wir haben beide das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet.

11.4 Abzugsbetrag für Aufwendungen zur Erfüllung von Unterhaltsverpflichtungen

Ich zahle Unterhalt.

Unterhalt zahlt:

Es gibt für die Unterhaltsverpflichtung eine notariell beurkundete Vereinbarung, einen Unterhaltstitel oder einen Bescheid.

Der Unterhalt wird für

in Höhe von € pro Monat gezahlt.

Er/Sie gehört zu meinem Haushalt, ist jedoch auswärts untergebracht und in der Berufsausbildung.

Er/Sie gehört nicht zu meinem Haushalt und ist keine frühere oder dauerhaft getrennt lebende Ehe- oder Lebenspartnerin bzw. kein früherer oder dauerhaft getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner.

12 Ich versichere, dass die vorstehenden Erklärungen richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können. Die erforderlichen Unterlagen und Belege füge ich bei. (Anmerkung 12)

Ort, Datum

Unterschrift

Nach § 2 Abs. 3 DVO-NWoFG gehören zum Jahreseinkommen auch

1. der nach § 19 Abs. 2 und § 22 Nr. 4 Satz 4 Buchst. b EStG steuerfreie Betrag von Versorgungsbezügen,
2. die einkommensabhängigen, nach § 3 Nr. 6 EStG steuerfreien Bezüge, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften aus öffentlichen Mitteln versorgungshalber an Wehr- und Zivildienstbeschädigte oder ihre Hinterbliebenen, Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene sowie ihnen gleichgestellte Personen gezahlt werden,
3. die den Ertragsanteil oder den der Besteuerung unterliegenden Anteil nach § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG übersteigenden Teile von Leibrenten,
4. die nach § 3 Nr. 3 EStG steuerfreien
 - a) Rentenabfindungen,
 - b) Beitragsersatzungen,
 - c) Leistungen aus berufsständischen Versorgungseinrichtungen,
 - d) Kapitalabfindungen,
 - e) Ausgleichszahlungen,
5. die nach § 3 Nr. 1 Buchst. a EStG steuerfreien
 - a) Renten wegen Minderung der Erwerbsfähigkeit nach den §§ 56 bis 62 des Siebten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB VII),
 - b) Renten und Beihilfen an Hinterbliebene nach den §§ 63 bis 71 SGB VII,
 - c) Abfindungen nach den §§ 75 bis 80 SGB VII,
6. die Lohn- und Einkommensersatzleistungen nach § 32 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG mit Ausnahme der nach § 3 Nr. 1 Buchst. d EStG steuerfreien Mutterschutzleistungen und des nach § 3 Nr. 67 EStG steuerfreien Elterngeldes bis zur Höhe der nach § 10 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes anrechnungsfreien Beträge,
7. die Hälfte der nach § 3 Nr. 7 des EStG steuerfreien
 - a) Unterhaltshilfe nach den §§ 261 bis 278 a des Lastenausgleichsgesetzes (LAG),
 - b) Beihilfe zum Lebensunterhalt nach den §§ 301 bis 301 b LAG,
 - c) Unterhaltshilfe nach § 44 und Unterhaltsbeihilfe nach § 45 des Reparationsschädengesetzes,
 - d) Beihilfe zum Lebensunterhalt nach den §§ 10 bis 15 des Flüchtlingshilfegesetzes mit Ausnahme der Pflegezulage nach § 269 Abs. 2 LAG,
8. die nach § 3 Nr. 1 Buchst. a EStG steuerfreien Krankentagegelder,
9. die Hälfte der nach § 3 Nr. 68 EStG steuerfreien Renten nach § 3 Abs. 2 des Anti-D-Hilfegesetzes,
10. die nach § 3 b EStG steuerfreien Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nacharbeit,
11. der nach § 40 a EStG vom Arbeitgeber pauschal besteuerte Arbeitslohn,
12. der nach § 20 Abs. 9 EStG steuerfreie Betrag (Sparer-Pauschbetrag), soweit die Kapitalerträge 100 Euro übersteigen,
13. die auf erhöhte Absetzungen entfallenden Beträge, soweit sie die höchstmöglichen Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG übersteigen, und die auf Sonderabschreibungen entfallenden Beträge,
14. der nach § 3 Nr. 27 EStG steuerfreie Grundbetrag der Produktionsaufgabenerente und das Ausgleichsgeld nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit,
15. die nach § 3 Nr. 60 EStG steuerfreien Leistungen aus öffentlichen Mitteln an Arbeitnehmer des Steinkohlen-, Pechkohlen- und Erzbergbaues, des Braunkohlentiefbaues und der Eisen- und Stahlindustrie aus Anlass von Stilllegungs-, Einschränkung-, Umstellungs- oder Rationalisierungsmaßnahmen,
16. die nach § 3 Nr. 56 EStG steuerfreien Zuwendungen des Arbeitgebers an eine Pensionskasse und die nach § 3 Nr. 63 EStG steuerfreien Beiträge des Arbeitgebers an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder für eine Direktversicherung zum Aufbau einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung,
17. die nach § 22 Nr. 1 Satz 2 EStG dem / der Empfänger/in nicht zuzurechnenden Bezüge, die ihm oder ihr von nicht zum Haushalt rechnenden Personen gewährt werden, und die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz,
18. die nach § 3 Nr. 48 EStG steuerfreien
 - a) allgemeinen Leistungen nach § 5 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG),
 - b) Leistungen für Grundwehrdienst leistende Sanitätsoffiziere nach § 12 a USG,
19. die Hälfte der einer Tagespflegeperson ersetzten Aufwendungen für die Kosten der Erziehung in Fällen der Tagespflege nach § 23 des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII),
20. die Hälfte des für die Kosten zur Erziehung bestimmten Anteils an Leistungen zum Unterhalt
 - a) des Kindes oder der oder des Jugendlichen in Fällen
 - aa) der Vollzeitpflege nach § 39 in Verbindung mit § 33 oder mit § 35 a Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII oder
 - bb) einer vergleichbaren Unterbringung nach § 21 SGB VIII,
 - b) der oder des jungen Volljährigen in Fällen der Vollzeitpflege nach § 41 in Verbindung mit den §§ 39 und 33 oder mit den §§ 39 und 35 a Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII,
21. die Hälfte der laufenden Leistungen für die Kosten des notwendigen Unterhalts einschließlich der Unterkunft für Minderjährige und junge Volljährige nach § 13 Abs. 3 Satz 2, § 19 Abs. 3, § 21 Satz 2, § 39 Abs. 1 und § 41 Abs. 2 SGB VIII,
22. die Hälfte des Pflegegeldes nach § 37 des Elften Buchs des Sozialgesetzbuchs für Pflegehilfen, die keine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft mit der pflegebedürftigen Person führen,
23. die Hälfte der als Zuschüsse erbrachten
 - a) Leistungen zur Förderung der Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), mit Ausnahme des Kinderbetreuungszuschlages nach § 14 b BAföG,
 - b) Leistungen der Begabtenförderungswerke, soweit sie nicht von Nummer 24 erfasst sind,
 - c) Stipendien, soweit sie nicht von Buchstabe b, Nummer 24 oder Nummer 25 erfasst sind,
 - d) Berufsausbildungsbeihilfen und des Ausbildungsgeldes nach dem Dritten Buch des Sozialgesetzbuchs,
 - e) Beiträge zur Deckung des Unterhaltsbedarfs nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz,
24. die als Zuschuss gewährte Graduiertenförderung,
25. die Hälfte der nach § 3 Nr. 42 EStG steuerfreien Zuwendungen, die aufgrund des Fulbright-Abkommens gezahlt werden,
26. die Leistungen
 - a) zur Sicherung des Lebensunterhalts nach den §§ 19 bis 22 sowie den §§ 24 und 28 des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs,
 - b) der Hilfe zum Lebensunterhalt nach den §§ 27 bis 30 des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB XII),
 - c) der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 42 Nr. 1 bis 3 SGB XII mit Ausnahme der Leistungen für einmalige Bedarfe,
 - d) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
 - e) der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 a des Bundesversorgungsgesetzes oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt, mit Ausnahme der Leistungen für einmalige Bedarfe, soweit diese Leistungen die bei ihrer Berechnung berücksichtigten Kosten für Wohnraum übersteigen,
27. die ausländischen Einkünfte nach § 32 b Abs. 1 Satz 1 Nrn. 2 bis 5 sowie Sätze 2 und 3 EStG.